

SFB 504 News

Redaktion: Jutta Bender, Esther Prantl, Universität Mannheim, L 13, 15, 68131 Mannheim
Tel. 0621/292-2547, Fax. 0621/292-5594
email: office@sfb504.uni-mannheim.de
http://www.sfb504.uni-mannheim.de

Nr. 5

Juli 97

Zur Erinnerung:

1.- Gastvorträge - erster Montag im Monat: ☺
Dies ist unser „alle-sind-da-Seminar“.

2.- Interne Vorträge - dritter Montag im Monat: ☑

3.- Weitere Gastvorträge.

Vorträge

- ☐ Montag, 4.8.97 **Vortrag von Prof. Dr. phil. Norbert Schwarz, Ph.D.** ☺
Institute for Social Research, University of Michigan
Thema: „Judgmental Biases and the Logic of Conversation:
Rationality in a Social Context“.
🕒 18:00
📍 L13, 15, 4. Etage, Sitzungssaal

Abstract:

Research into human cognition and judgment reveals a wide range of biases and shortcomings. A closer look at the underlying processes, however, suggests that many of the well known fallacies do not necessarily reflect inherent shortcomings of human judgment. Rather, they reflect, in part, that research participants bring the tacit assumptions that govern the conduct of conversation in daily life to the research situation. According to these assumptions, communicated information comes with a guarantee of relevance and listeners are entitled to assume that the speaker tries to be informative, truthful, relevant, and clear. Moreover, listeners interpret the speakers' utterances on the assumption that they are trying to live up to these ideals.

Research participants bring these tacit assumptions to the research situation and assume that the researcher is a cooperative communicator. The researcher, however, may deliberately provide information that is neither informative, nor truthful, relevant and clear -- and may have carefully designed the situation to suggest otherwise. As a result, participants draw on normatively irrelevant information because it is rendered conversationally relevant in the given context. When research participants are aware that the usual conversational rules do not hold, the otherwise observed biases are attenuated or eliminated. Relevant experiments are reviewed and implications for the conceptualization of human rationality are discussed.

Gäste

□ Vom 9.6.-23.6.97 hat Prof. Constantine Sedikides, Department of Psychology, University of North Carolina, Chapel Hill, am Forschungsprojekt von PD Dr. Manfred Hassebrauck (TP A3) mitgearbeitet.

Während seines Aufenthaltes hat er Vorträge mit den Titeln „The decision to select a partner: On asymmetric dominance and prominence“ in Mannheim und „What exactly do people want to know about themselves“ in Heidelberg (TP A2, A4) gehalten. Auf Einladung von Prof. Strack hielt er darüber hinaus an der Universität Würzburg einen Vortrag mit dem Titel „The self-serving bias in close relationships“.

Im TP A3 wurde gemeinsam mit Prof. Sedikides das „Scrunity Model of Outcome Evaluation“ entwickelt, ein Modell, in dessen Mittelpunkt Informationsverarbeitungsprozesse bei der Bewertung der Güte der Ergebnisse sozialer Interaktionen stehen.

□ Vom 4.8.-31.8.97 wird Prof. Dr. phil. Norbert Schwarz, Institute for Social Research, University of Michigan, am Forschungsprojekt „Problemrepräsentation bei Entscheidungen“ von PD Dr. Herbert Bless mitarbeiten.

□ Vom 25.8.-24.9.97 wird Prof. Elke Weber, Ph.D., Department of Psychology, The Ohio State University, am Forschungsprojekt „Unsichere Präferenzen“ von Prof. Dr. Martin Weber zu Gast sein und mitarbeiten.

Tagungen, Kongresse

□ Prof. Axel Börsch-Supan hat am 5.6.97 beim Sonderforschungsbereich 303 der Universität Bonn einen Vortrag über „Identifikation von Sparprofilen“ gehalten. Über dieses Thema hat Prof. Axel Börsch-Supan am 30.6.97 an der Universität Zürich vorgetragen.

□ Dr. Claudia Keser hat am „5th Annual Italian Meeting of Experimental Economics“ vom 6.-7. Juni 1997 in Trento teilgenommen. Sie hielt dort einen Vortrag zum Thema „Coordination and Local Interaction“.

□ Dr. Joachim Winter hielt am 18. Juni 1997 im Rahmen des Ökonomischen Workshops der Eberhard-Karls-Universität Tübingen einen Vortrag zum Thema: „Investitions- und Marktaustrittsentscheidungen bei Finanzierungsrestriktionen“.

□ Cornelia Vogt (TP A3) besuchte vom 20. bis 22. Juni 1997 in Konstanz die 6. Tagung der Fachgruppe Sozialpsychologie der DGP. Im Rahmen der zahlreichen Vorträge war sie mit einem Referat in der Gruppe „Motivation, Selbst und Identität“ vertreten. Unter den 160 Teilnehmern befanden sich auch einige Mitarbeiter des SFB: Susanne Abele, Susanne Haberstroh, Eric Igou und Stefan Schwarz; und natürlich auch die Projektleiter: PD Herbert Bless, Prof. Klaus Fiedler, PD Manfred Hassebrauck und Prof. Dagmar Stahlberg.

□ PD Manfred Hassebrauck hat auf derselben Tagung einen Vortrag mit dem Titel „Dimensionen der Qualität von Paarbeziehungen“ gehalten, sowie gemeinsam mit Professor Dr. Reiner Niketta, Universität Osnabrück, das Symposium „Schönheit - Sozialpsychologische Perspektiven“ organisiert.

Auch unser amerikanischer Gast, Prof. Sedikides, hat an dieser Tagung teilgenommen.

Ein kurzer Bericht über die Training and Mobility of Researchers (TMR)-Konferenz in Tilburg vom 3-5. Juli 1997

„TMR Comes Home“ hätte auch der Titel der Tagung in Tilburg lauten können. Organisiert von CentER in seinen eigenen Räumen der katholischen Universität zu Tilburg, bot die Tagung auch diesmal wieder Interessantes aus der Welt des Sparens. Auf dem architektonisch sehr reizvollen Campus gab es Vorträge von namhaften Wissenschaftlern aus Italien, den Niederlanden, Großbritannien, Frankreich, USA, Zypern und der Bundesrepublik zu den folgenden Themen:

- Time preference
- Labor participation and fertility
- Non-expected utility
- Saving motives, saving attitudes
- Saving and pensions
- Labor market studies
- The heterogeneity of saving behaviour
- Income risk
- Life cycle patterns in saving and consumption

Von der Universität Mannheim haben Professor A. Börsch-Supan, Ralf Rodepeter und Dr. Reinhold Schnabel teilgenommen.

Eine Teilnehmerliste sowie die vorgetragenen Papiere können bei R. Rodepeter angefordert werden.

Sonstiges

Vom 18. - 20. Juni 1997 waren 13 Mitarbeiter des SFB 504 zur Erstellung eines Glossars im Martin-Butzer-Haus in Bad Dürkheim versammelt:

Wir sind am 18. Juni in Bad Dürkheim angereist und haben in reizvoller Umgebung mit unserem Glossar begonnen. Nach dem Sammeln der Begriffe wurde uns schnell klar, daß wir es wohl nicht schaffen würden, alle Begriffe zu besprechen oder gar einen Konsens bezüglich der Bedeutung der Wörter in den einzelnen Disziplinen zu finden. Wir haben uns deshalb darauf beschränkt, die Begriffe zu besprechen, bei denen wir eine Überschneidung vermuteten.

Die Diskussion führte schnell zu umfangreichen Vorstellungen der Grundtheorien der einzelnen Teilprojekte, was viel zum gegenseitigen Verständnis beigetragen hat.

Da die 3 Tage bei weitem nicht reichten, das Glossar fertigzustellen, haben wir uns eine Frist bis zum 20. Juli gesetzt für das Zusammenstellen der restlichen Begriffe. Ab diesem Zeitpunkt kann auch mit einer Bekanntmachung der ersten Ergebnisse auf den WWW-Seiten des SFB gerechnet werden.

Personelles

Im Juni ist eine neue Mitarbeiterin, Dipl. Soziologin Cornelia Vogt Teilprojekt A3 (PD Dr. Hassebrauck) zum SFB gestoßen.

Seit dem 1. Juli arbeitet Dr. Oliver Kirchkamp als Leiter des Experimentallabors (TP Z2) beim SFB 504.